



SANTIAGO MONCADA

Santiago Moncada wurde 1928 in Madrid geboren. Er war ein spanischer Schriftsteller, Dramatiker und Drehbuchautor.

Er war ein Mann mit einer vielseitigen Karriere, die er als Romanautor begann und in der er zum Dramatiker und Drehbuchautor wurde. Er schrieb mehr als vierzig Komödien sowie achtzig Drehbücher für Filme, die in den Vereinigten Staaten, Italien, Frankreich, Deutschland, England und Spanien gedreht wurden. Moncada hinterließ eine große Anzahl von Werken der Literatur, Theaterstücken und Drehbüchern, und seine größten Erfolge waren unter anderem "Entre mujeres" (1988), "Esmoquin" (2001) und Filme wie "Querido profesor" (1966), "El hombre que supo amar" (1976), "Despido improcedente" (1980) und "La familia...30 años después",.

Er wurde 1956 und 1963 mit dem Premio Nacional Calderón de la Barca ausgezeichnet (shared). Er wurde auch mit dem Planeta Award ausgezeichnet.

Moncada war seit dem 4. Juli 1958 Mitglied der Spanischen Gesellschaft der Autoren und Verleger (SGAE) und übte dort verschiedene Funktionen aus, u.a als Mitglied des Verwaltungsrates, Vizepräsident und Präsident der SGAE-Stiftung (ehemals Fundación Autor), sowie 2011 als Präsident des Verbandes.

Moncada starb am 06. Juli 2018.